

Wißt ihr denn, was Liebchen heiße?
 Wißt ihr, welchen Wein ich preise?

*

In welchem Weine
 Hat sich Alexander betrunken?
 Ich wette den letzten Lebensfunken:
 Er war nicht so gut als der meine.

Wo man mir Guts erzeigt überall,
 's ist eine Flasche Silber.
 Am Rhein und Main, im Neckartal,
 Man bringt mir lächelnd Silber.
 5 Und nennt gar manchen braven Mann
 Viel seltner als den Silber:
 Hat er der Menschheit wohlgetan,
 Ist immer noch kein Silber.
 Die guten Fürsten nennt man so,
 10 Beinahe wie den Silber;
 Uns machen ihre Taten froh,
 Sie leben hoch im Silber.
 Und manchen Namen nenn' ich leis,
 Still schöppelnd meinen Silber:
 15 Sie weiß es, wenn es niemand weiß,
 Da schmeckt mir erst der Silber.
 Von meinen Liedern sprechen sie
 Fast rühmlich wie vom Silber,
 Und Blum' und Zweige brechen sie,
 20 Mich kränzend und den Silber.
 Das alles wär' ein größres Heil —
 Ich teilte gern den Silber —
 Nähm' Hafis auch nur seinen Teil
 Und schlurfte mit den Silber.
 25 Drum eil' ich in das Paradies,
 Wo leider nie vom Silber
 Die Gläub'gen trinken. Sei er süß
 Der Himmelswein! Kein Silber.
 Geschwinde, Hafis, eile hin!
 30 Da steht ein Römer Silber!